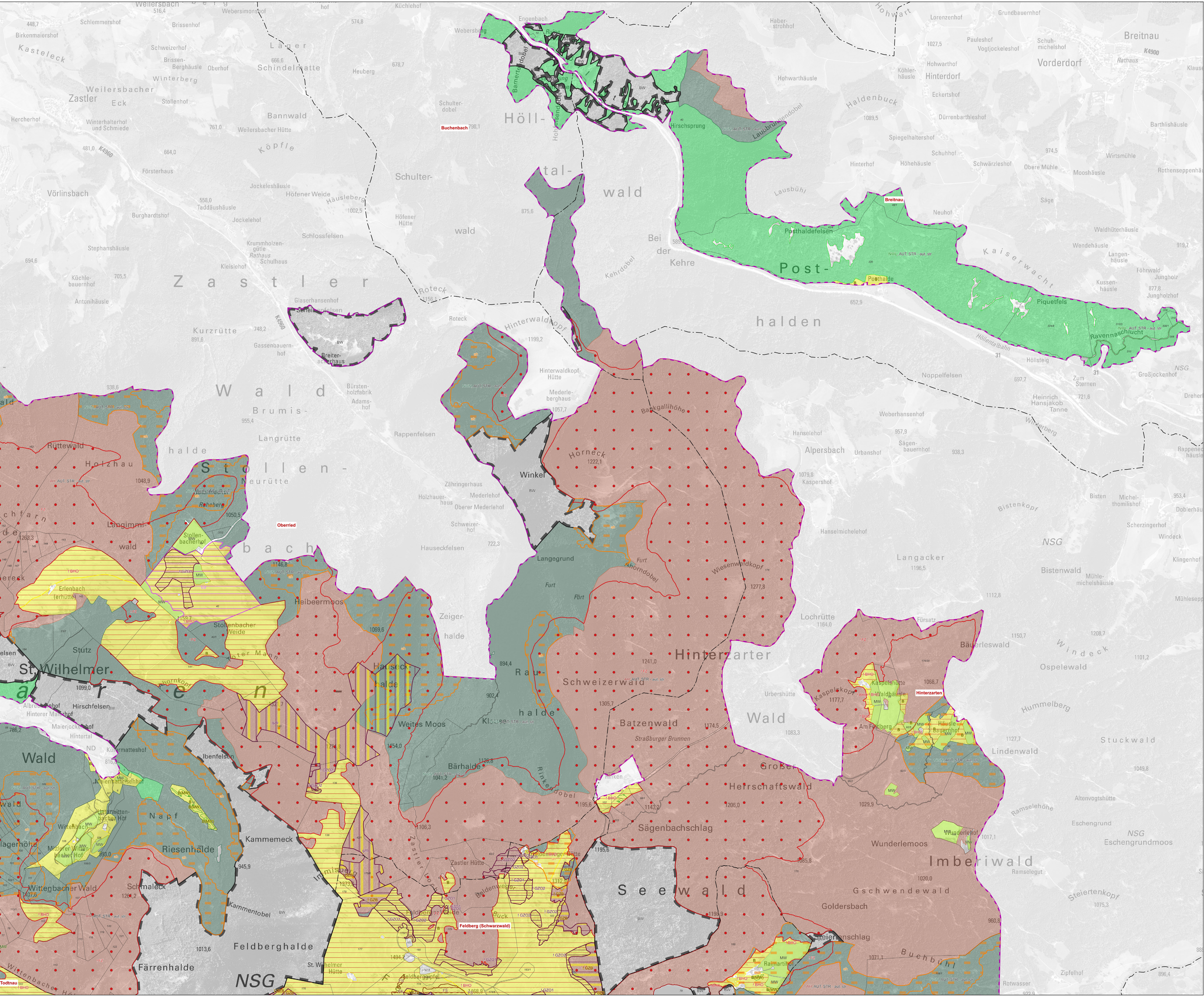


Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“ - Karte 3.2



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen			
KzL <sup>(1)</sup> Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)		M-Nr <sup>(2)</sup>	Art <sup>(3)</sup>
Maßnahmen für Habitate im Offenland			
<b>Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung</b> Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidopferge zum Management der Gehölzbedeckung sowie des Vorkommens von Probieren wie Adern und Lärche und unter Berücksichtigung der Lebensraumstruktur verbleibender Vegetation.			
B	Extensive Beweidung, in der Regel mit Rindern	2-32-34	
AP	Regelung zum Einsatz von Antiparasitika bei Weideweidern	2-32-45	
B (MW)	Status FFH-Mahweise berücksichtigen, ggfls. durch gelegentliche, zusätzliche Mahd oder Anpassung Beweidungsregime	2-32-44	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Gsp, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
BHO	Extensive Standweiden mit Rindern über die gesamte Vegetationsperiode zur Schaffung hoher Heterogenität der Vegetation	2-32-53	
EXT	Extensivierung der Grünlandnutzung: Umstellung auf Extensivweide oder Bracheanteil von 20%	2-32-55	
AD	Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Adern durch Mähen zwischen Anfang Juli und Mitte August	2-32-35	
LU	Zurückdrängen von Lupine durch Entfernen von Einzelpflanzen / Mulchen von Herden vor der Samenbildung ab Mai/Juni	2-32-36	Ah, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
FS	Einmalige Mahd von Zwergsträuchern auf Teillflächen i.d.R. 5-15 %, mit Freischneider zur Strukturveränderung und Verjüngung der Heide	2-32-37	
<b>Rücknahme Gehölze zum Erhalt offener Habitatstrukturen / Weidfelder</b> Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge.			
GZD 1	Erhalt oder Schaffung von Offenlandhabitaten (offener Landschaftscharakter), mit Erhalt einzelner Gehölze	2-32-38	
GZD 2	Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%	2-32-39	Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
GZD 3	Auslichten kleiner linearer oder punktueller Gehölzbestände, in der Regel Belassen einzelner Gehölze, in Einzelfällen komplette Entnahme, um Barrieren zu verhindern	2-32-41	
<b>Grünlandbewirtschaftung durch Mahdnutzung</b> Keine Nachwahl: Ausnahmen – beispielsweise bei Schäden – nur mit standortgerechten und gebietsspezifischen Standorten in Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde. 1. Schnitt fñhertrennen zur Bllde der bestandshaltenden Gräser; Reststnd. 5 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen, ggfls. unter Berücksichtigung weiterer fñshertrennender Vorgaben			
MW	ein- bis zweimalige Mahd mit Abmähen von Mischformen mit (Nach-) Beweidung (mehrfachjährlge) Brachestreifen wünschenswert	2-32-43	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
<b>Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald</b>			
<b>Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche</b>			
GZB	Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-32-40	Ah, Hei, Rdr, Nt, Zlg
<b>Maßnahmen für Habitate im Wald</b>			
AH	Pflege der Lebensräume des Auerhuhns und weiterer Arten, Erhaltung von Ruhezeiten, Reduktion des Präzessionsdrucks, Schutz des Auerhuhns vor Gefährdungsquellen	1-32-29	Ah, Rdr, Zlg, Spk, Rk, Sap, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
NWN	Naturnaher, nadelbaumgeprägte Waldwirtschaft in den Hochlagen	1-32-19	Sat, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
NWL	Naturnaher Waldwirtschaft in Laub- und Nadelbaum-Mischwäldern	1-32-18	Sat, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
AUT	Belassen Alt- und Totholzanteile sowie Habitatbäume und -baumgruppen auf Gesamtweidfläche außerhalb Bannweiden/Kernzonen Biosphäre	1-32-23	Sat, Hei, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
STR	Pflege der Saumsstrukturen im Wald und der Übergangsbereiche von Wald zu Offenland auf Gesamtweidfläche außerhalb Bannweiden/Kernzonen Biosphäre	1-32-20	Sat, Ah, Hei, Bk, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
E1	Förderung von Eichen und anderen Laubbäumen mit rauer Borke	1-32-22	Msp, Bls
E12	Entnahme der Douglasienbestände in oder angrenzend zu Eichenwäldern	2-32-52	Bls
<b>Maßnahmen zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Populationen</b>			
FZ	Temporärer Verzicht auf forstliche Arbeiten und Gehölzpflanze	2-32-50	Ah, Dzs, Rdr, Zlg
IHS	Beachtung von Schutzzonen für Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-57	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
SST1	Schutz des Schwarzstorchs vor menschlichen Störungen und Gefährdungsquellen	1-32-26	Sat
SST2	Erhaltung der Gewässer und Feuchtgebiete in einem guten Zustand als Nahrungsflächen des Schwarzstorchs	1-32-25	Sat
BLS	Intensivierung der Jagd und Zäunung für den Berglaubsänger	2-32-51	Bls
BK	Habitatverbesserungsmaßnahmen zur Förderung des Braunkehlchens	2-32-54	Bk
ASP	Artenschutzprogramm Bergvögelarten (ASP) und Fortführung Monitoring der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW) im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-46	Wf, Uf, Hei, Bk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
IBL	Besucherlenkung: Durchsetzung Wegegebot u.a. durch Ranger, Regelung Veranstaltungen im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-47	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
<b>Maßnahmenflächen ohne Handlungsbedarf</b>			
BW	Natürliche Waldentwicklung in Bannwäldern bzw. in Kernzonen des Biosphärengebiets sowie in Waldrefugien	1-32-17	Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Hei, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr
EB	Zur Zeit keine Maßnahmen, (EB) Entwicklung beobachten zur Übersichtlichkeit ohne Kartendarstellung	2-32-49	Sat, Web, Swm, Rm, Ah, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg
<b>Maßnahme zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands</b>			
<b>Kürzel der Maßnahmen</b> Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben in der Karte gekennzeichnet. [1] Kürzel in Klammern sind in der Karte nicht dargestellt, da sich die Maßnahmen auf gesamte Vogelschutzgebiete beziehen, auf nicht dargestellte Maßnahmenflächen oder bereits über eine andere Maßnahme symbolisiert sind.			
<b>Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):</b> 2-32-04 Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche: 2: Bearbeiter: 1 = Wald, 2 = Offenland 32: Art: 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme 04: Nummer der Maßnahmenfläche (letzte 2 Ziffern)			
<b>Art:</b> Ah - Auerhuhn ( <i>Tarax urogallus</i> ) [A108] Bf - Baumfalk ( <i>Falco subarcticus</i> ) [A269] Bk - Braunkehlchen ( <i>Sylvia curruca</i> ) [A275] Bls - Berglaubsänger ( <i>Phylloscopus bonelli</i> ) [A313] Dzs - Dreikönigskönig ( <i>Phoenicurus phoenicurus</i> ) [A211] Gsp - Grauspecht ( <i>Picus caninus</i> ) [A234] Hei - Heidekauz ( <i>Lullula arborea</i> ) [A245] Hoi - Hohltaube ( <i>Columba oenas</i> ) [A271] Msp - Mittelspecht ( <i>Dendrocoptes medius</i> ) [A268] Nt - Neuntöter ( <i>Lanius collurio</i> ) [A338] Rdr - Ringdrossel ( <i>Turdus philomelos</i> ) [A282] Rm - Rotkehlchen ( <i>Alpestris flammula</i> ) [A223] Rn - Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> ) [A074] Spk - Sperlingskauz ( <i>Glaucidium passerinum</i> ) [A217] Ssp - Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> ) [A236] Sts - Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> ) [A030] Sts - Steinschnepper ( <i>Oenanthe oenanthe</i> ) [A277] Swk - Schwarzwild ( <i>Sus scrofa</i> ) [A276] Swm - Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> ) [A073] Uf - Uhu ( <i>Bubo bubo</i> ) [A215] Wf - Wendehals ( <i>Urochelidon</i> ) [A231] Wf - Wanderfalk ( <i>Falco peregrinus</i> ) [A103] Wf - Wiesenwandrau ( <i>Pernis ptilorhynchus</i> ) [A072] Zlg - Zippammer ( <i>Emberiza hortulana</i> ) [A362] Zlg - Zippammer ( <i>Emberiza hortulana</i> ) [A376]			

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

KzL <sup>(1)</sup> Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)

M-Nr <sup>(2)</sup>

Art <sup>(3)</sup>

Maßnahmen für Habitate im Offenland

Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung  
Extensive Beweidung ohne Düngung/Kalkung mit variablen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidopferge zum Management der Gehölzbedeckung sowie des Vorkommens von Probieren wie Adern und Lärche und unter Berücksichtigung der Lebensraumstruktur verbleibender Vegetation.

(w) Unterstützung des Weidemanagements im gesamten Vogelschutzgebiet 2-33-20 Sat, Web, Swm, Rm, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg

(w) auf Extensivweide oder Bracheanteil von 20% (ggfls. unter Berücksichtigung des LRT-Status) 2-33-19 Sat, Web, Swm, Rm, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg

Rücknahme Gehölze zur Entwicklung offener Habitatstrukturen/Weidfelder  
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge.  
 1 Zurückdrängen von Gehölzen und Gehölzstrukturen zur Schaffung eines offenen Weidfelds, mit Erhalt einzelner Gehölze 2-33-13 Hei, Nt, Bk  
 2 Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30% 2-33-14 Wh, Gsp, Hei, Rdr, Bk, Zlg

Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald

Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche  
 1 Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide 2-33-15 Sat, Web, Swm, Rm, Ah, Hei, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nt, Zlg

Maßnahmen für Habitate im Wald

1 Pflege der Auerhuhn-Ergänzungsflächen 1-33-14 Ah

1a1 Erhöhung Alt- und Totholzanteil 1-33-08 Sat, Hei, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Nt, Zlg

1a2 Strukturfördernde Maßnahmen an Waldinnen- und -außenrändern und Entwicklung wertvoller Sonderstrukturen 1-33-10 Hei, Spk, Rk, Gsp, Sap, Rdr, Nt, Zlg

Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Populationen

1a1 Bereitstellung von weiteren Flächen (w) mit temporärem oder dauerhaftem Nutzungsverzicht 1-33-11 Dzs

1a2 Waldentwicklung auf Kalamitätsflächen 2-33-17 Ah, Wh, Gsp, Sap, Dzs, Hei, Rdr, Nt, Zlg

1a3 Maßnahmen zur Verbesserung der Biotopvernetzung für den Schwarzstorch 1-33-12 Sat

1a4 Suche Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet 2-33-21 Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Wf, Uf, Spk, Hei, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Nt, Zlg

1a5 Besucherlenkung: Beruhigung von Teilgebieten im gesamten Vogelschutzgebiet 2-33-22 Sat, Web, Swm, Rm, Bf, Wf, Uf, Spk, Hei, Spk, Rk, Gsp, Sap, Dzs, Rdr, Nt, Zlg

Empfehlungen für Schutz- und Habitatpflegemaßnahmen für Baumpieper, Wiesenpieper und Bergpieper

Die Erhaltungs-, Wiederherstellungsmaßnahmen aber auch Entwicklungsmaßnahmen sind in vielen Fällen auch als Schutz- und Habitatgestaltungsmaßnahmen für Baumpieper, Wiesenpieper und Bergpieper zu empfehlen (siehe Übersichtstabelle im Text, Kapitel 6.4).

Natura 2000-Gebietsgrenze

Vogelschutzgebiet „Südschwarzwald“

Sonstiges

Gemeindegrenze

Grundlage: Orthophoto (DOP2D), Topografische Karte 1:25.000 (DTK25) und 1:500.000 (DTK 500)  
Ähnliches Liegenschaftsinformationssystem (ALIS), © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), GeoBasis-DE/BKG (www.bkg.bund.de) (2023) dt-defby-2.0

0 200 400 600 800 1.000 m

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“

Bearbeiter IFÖ, WWL Bad Krozingen & ABL Freiburg  
Gezeichnet Frank Armbruster  
Gefertigt 20.12.2024  
Maßstab 1:10.000